

# Interessengemeinschaft Bördeli







## Interessengemeinschaft Bodeli

- **Gründung des Vereins am 8. Juni 2004**  
Interessengemeinschaft Zusammenschluss der Bodeligemeinden
- **Überparteilich und unabhängig**  
Interlaken, Matten und Unterseen sind vertreten
- **Bereits über 300 Mitglieder**
  - Einzelmitglieder
  - Familien
  - Juristische Personen



**Ein politischer Zusammenschluss der Bödeli-gemeinden als geschlossene geographische Einheit wird in zahlreichen Bereichen Effizienzeffekte auslösen, die politische Meinungsbildung vereinfachen und das politische Gewicht als Agglomeration verstärken.**



- 1. Informations- und Grundlagenbeschaffung sowie deren Auswertung**
- 2. Zielgerichtete und mediengerechte Meinungsbildung**
- 3. Zusammenarbeit mit und Unterstützung von Institutionen mit gleicher Zielsetzung**
- 4. Förderung und Begleitung von Zusammenarbeitsprojekten**
- 5. Kontaktpflege mit Behörden**

**Präsident**

**Hansjürg Wyler**

**Vizepräsidentin**

**Branka Fluri Häsler**

**Sekretariat**

**Albert Lüthi**

**Finanzen**

**Madeleine Howald**

**Kommunikation**

**Walter Seiler**

**Beisitzer**

**Hanspeter Berger**

**David Bühler**

**Urs Ingold**

**Enea Martinelli**

**Walter Messerli**



**1914 Erste Diskussionen in den 3 Gemeinden Matten / Interlaken / Unterseen**

**1925 Neuer Anlauf von Matten und später Unterseen**

**1968 Aktion 3800 macht einen neuen Anlauf**

**1972 Konsultative Umfrage für eine gemeinsame Zukunft**

**Interlaken stimmt mit 88 % Ja**

**Matten 73 % Ja**

**Unterseen 52 % Ja**

**1994 Verschiedene Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit einem allfälligen Zusammenschluss der drei Gemeinden**

**1996 Gemeinderäte Matten / Interlaken / Unterseen klären ab**

**1997 Auftrag der drei Gemeinden: Machbarkeitsstudie durch „mundi“ Consulting AG**





**2000 Abstimmung über einen weiteren Kredit für „Detailabklärungen“**

**Matten = klar negativ**

**Interlaken = positiv**

**Unterseen = negativ**

**2002 Kanton möchte künftig Gemeindefusionen mit Beiträgen fördern**

**2003 Umfrage HSW Bern in Unterseen**

**eine knappe Mehrheit sagt Ja zu einem Zusammenschluss der Gemeinden**

**2004 Medienberichte: 8 Mio. Franken für Region Interlaken-Oberhasli,  
wenn 29 Gemeinden zu 12 Gemeinden fusionieren würden**

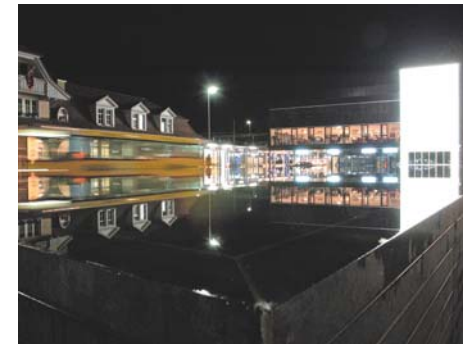


- **Vision: Gemeinsame erfolgreiche Zukunft**
- **Bei Zusammenschluss:  
Neuntgrösste Gemeinde im Kanton Bern**
- **Grösseres Gewicht in der Region und gegenüber Bund und Kanton**
- **Gemeinsames Auftreten in wirtschaftlichen Belangen**
- **Gegengewicht zu einer weiteren Konzentration Richtung Thun und Bern**





- **Das Bödéli verstärkt seine Funktion als Dienstleistungszentrum des Berner Oberlandes**
- **Gemeinsame Raum- und Verkehrspolitik**
- **Gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen und eine hohe Wohnqualität schaffen**



- **Grundlage für ausgeglichene Finanzen**
- **Konzentrierte, gemeinsame öffentliche Dienstleistungen**
- **Schlanke Abläufe durch eine Exekutive, ein Parlament und eine Konzentration der Kommissionen**



- **Wahrung von Traditionen und der gewachsenen Kultur**
- **Alle bisherigen lokalen Veranstaltungen sind auch nach einem Zusammenschluss möglich**
- **Bürgergemeinden, Kirchgemeinden, Vereine usw. können auch weiterhin selbstständige Institutionen bleiben und müssen sich nicht zusammenschliessen**





- **Kanton unterstützt Fusionen**
- **Aktiv bleiben, Überzeugungsarbeit leisten**
- **Schwung ausnützen**





Danke für die Aufmerksamkeit

